



suchen...

[Home](#) ▶ [Geopolitik](#) ▶ [Zurück in ein neues goldenes Zeitalter](#)

Montag, 8. Oktober 2007

HAUPTMENÜ

[Home](#)[Digital Warfare](#)[Geopolitik](#)[ITsec News](#)[ITsec Advisories](#)[Test Drive](#)[360°](#)[Digital Attacks Archive](#)[Zone-H Events](#)[Veröffentlichungen](#)[Zone-H Freunde/Partner](#)[Kontakt](#)[Über diese Webseite](#)

ZURÜCK IN EIN NEUES GOLDENES ZEITALTER



Benutzer Bewertung: ●●●●● / 3

Schlecht Sehr gut

Bewerten

Geschrieben von Simona Sapienza (Blue Lizard)
Dienstag, 5. Dezember 2006

Gold, das formbarste und flexibelste Metall war schon immer ein mächtiger Stoff. Offiziellen Quellen zufolge wurden in sechstausend Jahren über 135.000 Tonnen Gold produziert. Dank der modernen Extraktionstechniken werden jährlich etwa 2.400 Tonnen abgebaut.

Historisch gesehen wurde Gold immer als Wertanlage genutzt und galt für Tausende von Jahren als wichtigste und sicherste Zahlungsart.

Weit ab vom Zusammenbruch des so genannten "Standard Gold Systems", das zur perfekten Konvertierung zwischen Papiergeld und Gold eingeführt wurde, zählt Gold nicht länger als Zahlungsmittel im westlichen Handel und in der gewöhnlichen kommerziellen Praxis. Im westlichen Wirtschaftssystem wird es speziell dazu benutzt, um Abwertungen und wirtschaftspolitische Unsicherheiten auszugleichen. Die Zentralbanken halten weiterhin an den Goldreserven als

Geldanlage fest.

Die Macht des Goldes im aktuellen geopolitischen Szenario steht außer Frage, nicht nur wegen seines essentiellen Wertes. Wegen der Kombination aus historischen, sozialökonomischen und logistischen Eigenheiten sind Gold und der internationale Terrorismus tief verbunden.

Erstens: Gold spiegelt die täglichen Veränderungen der globalen Sicherheitssituation wider. Da Gold als sicherer Hafen in Katastrophen-Zeiten betrachtet wird, kann die Bedrohung durch terroristische Angriffe den Gold-Preis in die Höhe schnellen lassen. Auf der einen Seite entsteht dieser Effekt durch die Investitionsentscheidungen derjenigen, die wirklich davon überzeugt sind, auf der anderen Seite ist es ein Produkt von Spekulationen.

Zweitens: Der Kampf der westlichen Welt, die terroristischen Netzwerke auseinander zu nehmen hat enormen Einfluss auf die Strategien, die in jüngster Zeit durch die Muslime angenommen wurden, um ihren Reichtum zu sichern. Die Rolle, die das Gold als Mittel zur Sicherung des Reichtums spielt, ist jenseits der Reichweite westlicher Geheimdienste. Dies ist teilweise offensichtlich in den Öl-produzierenden Regionen der Emirate, wo die Konzentration muslimischen Reichtums entsprechend der Größe der Ölreserven der Region am größten ist.

Drittens: Gold ist eine unglaublich geeignete Ware, um Werte zu halten und zu bewegen mit dem Zweck, terroristische Organisationen oder Aktivitäten zu finanzieren, da es keinen internationalen Verpflichtungen zu Berichten über Finanztransaktionen mittels Gold gibt. Und so kann es im Prinzip jeder schmelzen, einschmelzen oder auf einem Konto deponieren ohne befragt zu werden. Weiterhin können terroristische Organisationen Profite mit dem Schmuggeln von Gold machen. Schmuggeln ist lukrativ, da in einigen Ländern, wie Indien und Pakistan, ein großer Bedarf an Gold besteht und legale Importe heftig besteuert werden.

Zusätzlich, aus kulturellen, ethischen und wirtschaftlichen Gründen, werden in bestimmten Gebieten Asiens, Nordafrikas und des mittleren Ostens, in denen es keine traditionelles Bankensystem gibt und Geldbewegungen durch die Hawala stattfinden, wird Gold oft durch die Hawala Broker verwendet, um ihre Bücher auszugleichen. Hawala-Händler bewegen meistens Gold statt Währungen um die Kontinente.

Die Hawala Netzwerke sind Systeme/Konzepte, die gegenüber der westlichen Art und Weise von Geschäften fremdartig wirken. Umgekehrt stehen sie den Terroristen um so näher, die sich auf die Fähigkeiten der Hawalas verlassen und riesige Mengen an Gold bewegen, um ihre Aktivitäten zu finanzieren.

Viele Hawala-Zentren wurden seit September 2001 entdeckt und geschlossen, aber die Financiers der Terroristen sind gut informierte und kreative Kerle und digitale Währungen, die mit Gold abgesichert sind (E-Gold) könnte ihr nächster logischer Schritt sein. E-Gold Payment und Exchange Systems sind keine Fiktion. Sie existieren und werden bereits benutzt, um Tausende von legitimen Finanztransaktionen, die auf physikalischem Gold basieren, auszuführen.

Die physikalischen Goldbarren, die die e-Gold Einheiten abdecken, entsprechen mindestens den e-Gold Einheiten, die im Umlauf sind. Die physikalischen Goldbarren werden an gut bekannten Orten aufbewahrt. Transaktionen mit e-Gold führt nicht zu physikalischen Bewegungen der Goldbarren in den Speichern. Konteninhaber können ihre E-gold Einheiten in die wichtigsten nationalen Währungen umtauschen, oder in eine entsprechende Menge von Goldmünzen zurück verwandeln und in Besitz nehmen.

Da das internetbasierte Bezahl- und Tausch-System dem Hawala-System in vielen Aspekten ähnelt (z.B. Transfer und Tausch von Währungen ohne physikalische Bewegung von Geld/Gold), gibt es einen begründeten Verdacht, dass diese von Financiers der Terroristen benutzt werden könnten.

Ein Teil des digitalen Währungsverkehrs, der 100 %ig durch Gold abgesichert ist, wird eingesetzt, um ein effektives terroristisches Finanzierungsschema aufzusetzen. An diesem Punkt müssen wir den Ruf von islamischen Fundamentalisten zur Wiedereinführung von Goldmünzen als offizielles Zahlungsmittel in allen muslimischen Ländern und Territorien erwähnen. Genau wie es während des Great Caliphate war, als der Gold Dinar das verbreitete Zahlungsmittel des Ottomanischen Reiches war.

Es ist einfach sich vorzustellen, dass die neue islamische Goldmünze als Erstes verwendet werden würde, um die Regeln des Islam zu befolgen. Insbesondere zum bezahlen des Zakat, welcher dem Koran zufolge von jedem erwachsenen Muslim in Gold, Silber, bestimmten Viehbestand oder in Agrarprodukten zu zahlen ist, um Bedürftige zu unterstützen und Allah zu dienen. Die Zahlung des Zakat in Gold bedeutet, dass Millionen von Goldmünzen in den legalen täglichen Handel fließen würden und dass zur gleichen Zeit eine potenziell große Menge von Gold durch fundamentale Moslems umgeleitet werden könnte, um den Jihad zu unterstützen oder terroristische Organisationen zu finanzieren.

Tatsache ist, dass vor ein paar Monaten der islamische Staat von Kelantan (Malaysia) den Gold Dinar als Landeswährung eingeführt hat.

Die Errichtung eines Pan-Islamischen Wirtschaftsgebietes, basierend auf einem neuen Gold Dinar als internationale Handelswährung ist genau die Zukunft, mit der der fundamentalistische Islam erreichen möchte, dass Schwankungen keinen Einfluss auf den internationalen Handel, insbesondere die Ölexporte, haben, sowie den westlichen Ländern die wirtschaftliche Macht der Muslime aufzuzwingen wird.

Nur ein futuristischer Plan... oder der Beginn eines neuen goldenen islamischen Zeitalters...?

KOMMENTARE (INSGESAMT: 0)



ANTWORTEN

Name:

Gast

Titel:

Kommentar:



Enter this security word **e2185**

Senden

Powered by a Zone-H(ified) version of **AkoComment 3.0!**

Haftungsausschluss: Postings im Forum entsprechen der Meinung des Posters und sollten nicht als Meinung von Zone-H verstanden werden. Der Autor ist einzig und allein für alle Inhalte verantwortlich, die hochgeladen, gepostet oder anders an diese Webseite übertragen wurden. Zone-H ist nicht für solchen Inhalt verantwortlich. Wie auch immer: Zone-H hat das Recht aber nicht die Verpflichtung, Inhalte ohne weitere Mitteilung zu löschen oder zu verändern, die dieser Vereinbarung zuwiderlaufen oder aus anderen objektiven Gründen nicht veröffentlicht gehören.

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)

[\[Zurück \]](#)



© 2007 Zone-H.de - IT Security Information Network
Joomla! is Free Software released under the GNU/GPL License.

